

Quelle der Hoffnung

aus Gottes Wort





Hoffnung ...

... aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben. *Rö 5,5-6*

Hoffnung – Anker der Seele

Die Hoffnung ist eine zuversichtliche innere positive Haltung. In der Erwartung, dass das Gewünschte eintritt, prägt es unser ganzes Leben. Sie ist unverzichtbar und erhält unser seelisches Gleichgewicht. Ohne Hoffnung zu leben heißt: nicht zu leben.



Herr, wende uns dein Erbarmen zu! Wir setzen unsere Hoffnung auf dich! Sei jeden Morgen unser Schutz, komm uns zu Hilfe in Zeiten der Not!

Jes 33,2

Denn du allein bist meine Hoffnung, Herr, ja, Herr, du bist meine Zuversicht von meiner Jugend an.

Ps 71,5

Für nichts anderes arbeiten und kämpfen wir. Auf den lebendigen Gott haben wir unsere Hoffnung gesetzt. Er ist der Retter aller Menschen, besonders derjenigen, die an ihn glauben.

1.Tim 4,10



Ereifere dich nicht über Menschen, die Schuld auf sich laden; sondern eifere danach, Gott zu gefallen! Dann hast du eine gute Zukunft, und deine Hoffnung wird nicht enttäuscht.

Spr 23,17+18

In jenen Tagen wird man bekennen: „Der Herr allein ist unser Gott! Auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt, und er hat uns gerettet. Ja, so ist der Herr! Nun wollen wir Danklieder singen und uns über seine Hilfe freuen!“

Jes 25,9

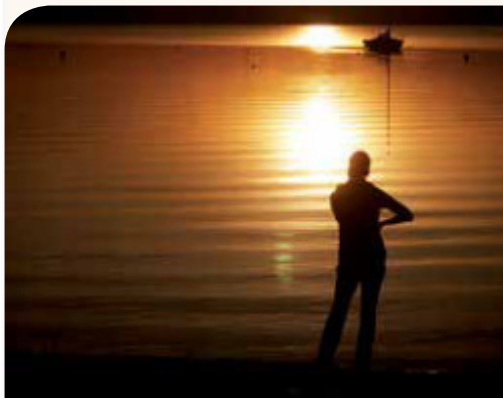


'Der tiefste Grund für unsere Zuversicht liegt in Gottes Liebe zu uns:' Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

1.Joh 4,19

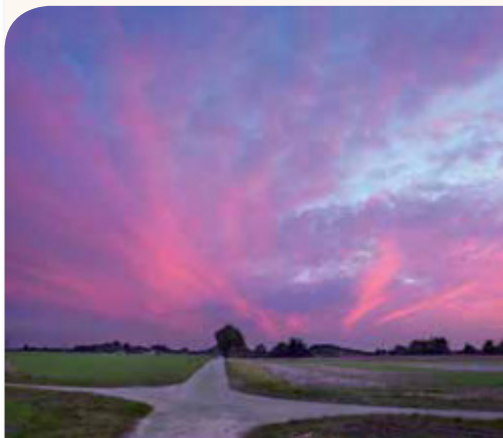
Du hast eine Zukunft! Du darfst neue Hoffnung schöpfen! Denn deine Kinder kommen in ihre Heimat zurück.

Jer 31,17



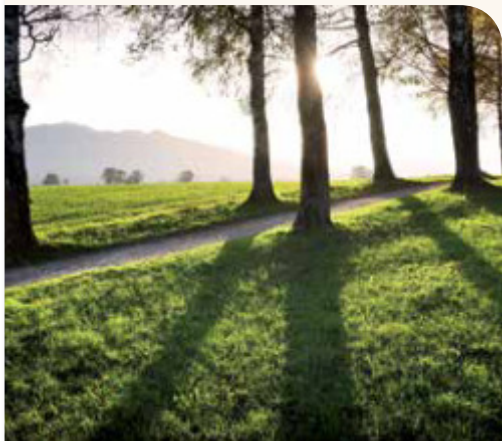
Richtet euch daher ganz auf Jesus Christus aus; lebt so, dass ihr für sein Kommen bereit seid! Bleibt wachsam und besonnen und setzt eure Hoffnung völlig auf die Gnade, die euch erwiesen wird, wenn er, in seiner Herrlichkeit' erscheint.

1.Petr 1,13

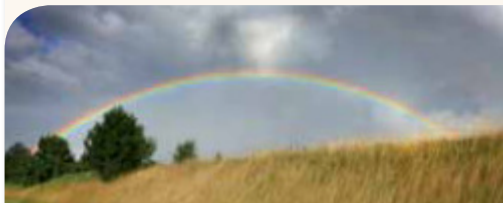


Ehrt vielmehr Christus, den Herrn, indem ihr ihm von ganzem Herzen vertraut. Und seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt.

1.Petr 3,15



Aus eigener Kraft können wir weder gute Menschen werden, noch sündlos leben. Jesus Christus, Gottes Sohn, wurde ein Mensch wie wir. Er empfand wie wir, spürte Freude und Schmerz. Mit dem einzigen Unterschied: die Verbindung zu seinem göttlichen Vater war vollkommen und er lebte ohne Sünde. Am Kreuz von Golgatha starb er für unsere Schuld. Dadurch schuf er die Möglichkeit, die Trennung zwischen Gott und dem Menschen zu überwinden. Dadurch kann der Mensch zurück in den göttlichen Plan kommen und frei von Sünde und Schuld werden.



5. Gemeinschaft

Durch das neue Leben – die Neugeburt – gehören Sie in die Gottesfamilie. Gemeinschaft mit anderen Christen motiviert und Ihr Glaube wird wachsen. Suchen Sie sich eine Gemeinde, die sich nach Gottes Wort und nicht nach Menschenmeinung ausrichtet.

